

Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Zell vom 16.12.2022

Anwesend: K. Habermann, A. Kornmann, N. Steuernagel, K. Lehmann, M. Saupe, J. Rühl, K. Müller,
A. Schwalm, Bürgermeister Schmehl

Entschuldigt: H. Dörr

Top 1) Begrüßung

Ortsvorsteher Kai Habermann eröffnete die Sitzung um 20.15 Uhr und begrüßte die Anwesenden.

Top 2) Anregungen u. Planungen für das Projekt Zukunftswerkstatt Kommunen und den Haushalt 2023

- a) Ausschreibung für die Erschließung des Baugebietes soll laut des Bauamtes Schwalmtal im Jan/Febr. 2023 starten.
- b) Eine neue Brunnenerschließung wird auf die Stadt Romrod zu kommen (Vorgabe RP Gießen), hohe Kosten für Haushalt 2023 und folgende Jahre.
- c) Notunterkunft/Alte Schule/“Kieferhaus“:
Wohnsituation ist weiterhin gut. Die Flüchtlinge fühlen sich wohl und sind sehr zufrieden. Für Instandsetzung werden/wurden nur Notfallmaßnahmen umgesetzt.
Für 2023 werden Mittel lt. BGM Schmehl in den Haushalt gestellt. Stadt wird sich um Fördermittel bemühen um ggfs. die Heizung energetisch zu sanieren und eine Photovoltaikanlage in Betrieb zu nehmen.

Top 3) Spielplatzinitiative – Erneuerung der Spielplätze

- a) Aus einem Förderprogramm wurden 2 Hüpfscheiben gefördert und in Zell sowie in Ober-Breidenbach aufgebaut. 2 Sonnensegel für die beiden Spielplätze in Zell ebenfalls (Aufbau der Sonnensegel im Frühjahr).
- b) Das neue größere Spielgerät auf dem Spielplatz Bachstraße ist vor Ort, Aufbau wetterabhängig in den nächsten Wochen (vorbereitende Arbeiten sind abgeschlossen). Nach Aufbau soll es ein Spielplatzfest in Abstimmung/Kombination ggf. mit der Feuerwehr geben.

Top 4) Baumgutachten/Begehung mit der unteren Naturschutzbehörde am Friedhof

Die Untere Naturschutzbehörde (welche vor Ort war) stimmt trotz vorhandenem Gutachten gegen eine Fällung, Bäume dürfen/sollen nur ausgeschnitten werden. Kreis hat unterstützend Angebote zum ausschneiden eingeholt. Diese sind zumindest günstiger (ca. 7000-8000 €) als bisherige Angebote. Frau Greb (UNB) wird sich ggf. um Förderung/Unterstützung durch den Vogelsbergkreis bemühen.

Top 5) Sachstand DGH nach Umzug der Notunterkunft

DGH wurde sauber von den Ukrainerinnen hinterlassen. Erste Vermietung wieder ab 07.01.2023, nach Notnutzung KW49 (Brand Nachbargebäude) muss erneut gereinigt werden.

Restliche Feldbetten und Schränke kommen in die alte Schule.

Diverse Kleinigkeiten, die vor der Vermietung noch gemacht werden müssen, werden vom OV koordiniert und erledigt. Kurzer Arbeitseinsatz des OB wird für 27.12. um 9 Uhr festgesetzt um letzte Aufräumarbeiten zu erledigen.

Zeitgleich wird Küchenbestückung durch die Landfrauen Zell sowie die Ersatzteile der Theke durch N. Steuernagel geprüft und aufgelistet. Nachbestellungen werden durch OV zur Beschaffung weitergeleitet.

Zukünftig verbindliche Reinigung durch Firma nach jeder Feier, Eigenreinigung nicht mehr möglich. Somit ist bzw. soll ein einheitlicher Sauberkeitsstandart hergestellt werden.

Top 6) Erfassung dringlicher Schlaglöcher der Gemeindestraßen

OV verteilt Straßenplan an jedes OB Mitglied per Mail um Schadstellen im Lageplan mit Bildern zu markieren – Bauhof plant im Anschluss die Umsetzung/Ausbesserung - keine großflächigen Asphaltarbeiten sondern Beseitigung der vorhandenen Schlaglöcher/Risse.

Top 7) Weiteres Vorgehen Schützenhaus

Anbau/Schießstand des Schützenhauses soll/muss abgerissen werden, Vorbereitungen/Durchführung auch in Eigenleistung. Bodenplatte soll ggf. erhalten bleiben. Zu diesem Zweck wird am 23.01.2023 eine Besichtigung mit Bauamt GVV und Dachdecker stattfinden um Machbarkeit und Kosten abzuschätzen. Haushaltsmittel stehen in 2023 dafür bereit.

Vorschläge für die zukünftige Nutzung des vorderen Gebäudeteils (sofern es erhalten werden kann) werden gesammelt.

Top 8) Verschiedenes

- a) OB wird fixe Termine für Sitzungen alle 8 Wochen langfristig festlegen (ggf. fällt ein Termin aus, wenn kein Bedarf besteht) damit regelmäßige Treffen stattfinden.

Erster Termin 2023 ist der 22. Februar.

- b) TNG Ausbau – Es soll eine Anbindung von Heimertshausen über Zell erreicht werden. Hier bedarf es noch Abstimmung mit der Firma TNG von seitens der Stadt Kirtorf/OV Heimertshausen.

Stadt Romrod und OB Zell befürworten das Vorhaben der Anbindung und unterstützen im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

- c) Stadt Alsfeld hat ein Radverkehrswegkonzept erstellt. Fahrradweg Zell – Billertshausen über die/an der Steinesmühle soll als befestigter Schotterweg reaktiviert werden (vorhandener Weg ist zu gewachsen). Dies soll gemäß Konzept in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Dies ist auch im Interesse von Zell und wird vom OB unterstützt. Damit wird eine sichere Radverbindung (speziell für Kinder und Jugendliche) nach Billertshausen hergestellt, z.B. für Konfirmandenunterricht etc. – dies ist bisher nur über die unübersichtliche Landstraße möglich.

Des Weiteren soll mittelfristig auch der Weg von der Pfefferhöhe bis hinter den Abzweig Leusel/Zell saniert werden, das wäre ebenfalls im Sinne des OB da der Weg aktuell sehr schlecht bzw. gar nicht nutzbar ist.

Für beide Wege müssen seitens der Stadt Romrod Mittel bereitgestellt werden, da die Gemarkungsgrenzen der Stadt Alsfeld/Stadt Romrod die Wege trennen.

- d) Gässchen von und zur Bank ist in einem schlechten Zustand.

OV in Verbindung mit dem Bauhofleiter klärt die genauen Grenzen/Besitzverhältnisse. Im Anschluss sollen in Abstimmung mit den Anrainern Lösungen zur Verbesserung gefunden werden.

Um 21.30 beendet OV Habermann die Sitzung.